

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 47/48 (1906)
Heft: 2

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben
von

A. WALDNER

Dianastrasse Nr. 5, ZÜRICH II

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Ed. Raschere Erben, Meyer & Zellers Nachfolger in Zürich.

Organ

Abonnementspreis:

Ausland. 25 Fr. für ein Jahr
Inland. . 20 „ „ „

Für Vereinsmitglieder:

Ausland. 18 Fr. für ein Jahr
Inland. . 16 „ „ „
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.

Abonnements

nehmen entgegen: Herausgeber, Kommissionsverleger und alle Buchhandlungen und Postämter.

Insertionspreis:

Für die 4-gespaltenen Petitzeile
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.

Inserate

nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition

RUDOLF MOSSE,
Zürich,

Basel, Bern, St. Gallen,
Berlin, Breslau, Dresden,
Frankfurt a. M., Hamburg,
Köln, Leipzig, Magdeburg,
München, Stuttgart, Wien.

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

B^d XLVII.

ZÜRICH, den 13. Januar 1906.

N^o 2.

Erweiterung des Trinkwasser-Reservoirs auf dem Lahnbeck.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Das städtische Trinkwasserreservoir auf dem Lahnbeck soll um ungefähr 1000 Kubikmeter Fassungsraum vergrößert werden. Hiezu sind erforderlich:

Erdarbeiten (Aushub) ungefähr 3300 m³
Betonarbeiten » 700 m³

Pläne und Uebernahmsbedingungen liegen auf dem Bureau der Unterzeichneten zur Einsicht auf. Verschlussene, mit Aufschrift «Erweiterung des Lahnbeckreservoirs» versehene Offerten sind längstens bis 29. Januar 1906 einzureichen an die

Städtische Bauverwaltung Schaffhausen.

Wasserversorgung Brittnau. Bauausschreibung.

Die zur Wasserversorgung Brittnau nötigen Arbeiten werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben: 5 Sammelschächte, 3 Sammelbrunnstuben, Reservoir 400 m³, Gussleitung: 150 mm 1240 m, 120 mm 360 m, 100 mm 7970 m, 90 mm 2100 m, 75 mm 470 m, 50 mm 1950 m, die nötigen Formstücke, Schieber und 40 Hydranten, ca. 14.000 m Grabarbeit; ferner die Erstellung der Zu- und Hausleitungen.

Pläne und Bauvorschriften liegen bei Unterzeichnetem auf, wo auch die Eingabeformulare bezogen werden können.

Eingaben sind bis zum 22. Januar 1906 verschlossen mit der Aufschrift «Wasserversorgung» an die Gemeindeganzlei Brittnau einzusenden.

Baden, den 12. Januar 1906.

A. A.: Ingenieur-Bureau M. Keller-Merz, Baden.

Gaswerk der Stadt Zürich. Assistenten-Stelle.

Infolge Rücktrittes des bisherigen Inhabers ist die Stelle eines **Betriebsassistenten** beim Gaswerk der Stadt Zürich neu zu besetzen. Jährliche Besoldung je nach Leistungen und Dienstalter 2500 bis 5000 Franken. Nähere Auskunft über die Obliegenheiten usw. erteilt der Ingenieur des Gaswerkes, Beatenplatz Nr. 1.

Reflektanten, die sich über genügende akademische Vorbildung und mehrjährige Praxis im Gaswerksbetrieb ausweisen können, belieben ihre Anmeldung unter Beilegung von Zeugnissen und Angabe des Lebenslaufes und der Gehaltsansprüche bis zum 23. Januar 1906 an den Bauvorstand II der Stadt Zürich, Beatenplatz Nr. 1, einzureichen.

Zürich, den 5. Januar 1906.

Gaswerk der Stadt Zürich,

Der Ingenieur: A. Weiss.

D. R. P. Nr. 162 587.

Patent angemeldet.

Doloment. Bester Ersatz f. Linoleum
und Terrazzoböden.

Siemens & Halske A.-G., Berlin, 1904 = 17,500 m²
Siemens & Halske A.-G., Berlin, 1905 = 15,000 m²
Cirque Metropole, Paris, 1905 = 20,000 m²

Muster und Prospekte gratis und franko.

Dolomentwerke Jacob Tschopp & E. Merz, Basel.

Politische Gemeinde Straubenzell.

Stelle-Ausschreibung.

Die neu zu besetzende Stelle eines

Gemeinde-Ingenieurs

für Straubenzell wird anmit zur freien Bewerbung ausgeschrieben. Jahresgehalt 4500 Franken. Antritt baldmöglichst.

Nähere Auskunft über Dienstobliegenheiten und Anstellungsverhältnisse erteilt der Präsident der Baukommission, Herr Gemeinderat W. Zahner in Lachen-Vonwil bei St. Gallen.

Bewerber, welche über hinreichende Studien und praktische Betätigung verfügen, belieben ihre Anmeldungen bis zum 20. Januar i. J. schriftlich an das Gemeindeamt Straubenzell in Bruggen einzureichen.

Bruggen, den 5. Januar 1906.

Auftragsgemäss:

Die Gemeinderatskanzlei.

Stellenausschreibung.

Die Stelle des

Adjunkten des Stadtbaumeisters

der Stadt Zürich ist infolge Rücktrittes des bisherigen Inhabers frei geworden und wird hiemit zur öffentlichen Bewerbung ausgeschrieben.

Von den Bewerbern wird der Ausweis über tüchtige **wissenschaftliche Ausbildung** sowohl, als namentlich auch die in der Praxis erworbene **Fähigkeit zu selbständigen Entwürfen und selbständiger Bauleitung** verlangt.

Die Besoldung beträgt je nach den ausgewiesenen Fähigkeiten 4500 Fr. bis 6500 Fr.

Anmeldungen mit Zeugnissen über Studiengang und bisherige Tätigkeit und mit Angabe der Gehaltsansprüche sind bis zum 23. Januar 1906 dem Vorstand des Bauwesens I, Stadthaus Zürich, einzureichen.

Bauverwaltung der Stadt Zürich:

Der Sekretär.

KIRCHNER & C^o.

Leipzig-Sellerhausen.

Grösste Spezialfabrik von

Sägewerkmaschinen

und

Holzbearbeitungsmaschinen

Ueber 110 000 Maschinen geliefert.

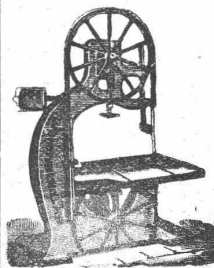
62 höchste Auszeichnungen.

Weltausstellung Paris 1900:

Höchste Auszeichnung „Grand Prix“.

Filiale: ZÜRICH, Bahnhofstr. 89,

— TELEPHON 3866. —



Für Techn. Vorarbeiten im Bahn- und Strassenbau empfiehlt sich B. Emch, Ingenieurbureau, Bern, Mattenhofstr. 37.